

Handekzem

In der Medizin wird eine Entzündung der Haut an den Händen, die nicht ansteckend ist, als Handekzem bezeichnet. Etwa 5-10% der Gesamtbevölkerung leiden unter einem Handekzem.

Ein Handekzem beginnt meist mit nur sehr leichten Symptomen und nimmt im Laufe der Zeit, wenn keine Behandlung erfolgt, an Schwere zu. Je stärker die Schädigung der Haut ist, desto leichter können allergieauslösende Stoffe in die obere Hautschicht eindringen. Dies führt zu einer Verstärkung der Symptome mit Rötung und Entzündung.

Welche Symptome treten bei einem Handekzem auf?

- Rötungen, Juckreiz und Schmerz
- Trockene, schuppige Haut, ggf. mit vermehrter Hornhautbildung
- Risse, v.a. an den Fingerkuppen
- Schwellung
- Bläschen

Welche Ursachen hat das Handekzem?

Die Veranlagung ein Handekzem zu entwickeln kann angeboren sein. Weiterhin kann es aber durch Hautkontakt zu irritierenden Substanzen ausgelöst werden.

Man unterscheidet folgende Formen des Handekzems:

- Atopisches Handekzem
- Irritativ-toxisches Handekzem
- Kontaktallergisches Handekzem

Eine besondere Form des Handekzems ist das beruflich ausgelöste oder verschlechterte Handekzem. Hierbei sind Substanzen in Ihrer Arbeitsumgebung Auslöser des Handekzems. Typischerweise erholt die Haut sich über das Wochenende oder im Urlaub.

Gerne beraten wir Sie bezüglich **diagnostischer** und **therapeutischer Möglichkeiten** beim Handekzem und erarbeiten einen **individuellen Hautschutzplan** mit Ihnen.

Kontaktieren Sie uns für einen individuellen Beratungstermin.